



Im Geren 16  
8352 Elsau

Telefon 052 / 368 70 80  
Telefax 052 / 368 70 89  
Service-Hotline 052 / 368 70 88

E-Mail [info@bauteil.ch](mailto:info@bauteil.ch)  
Internet [www.bauteil.ch](http://www.bauteil.ch)

Bureau de vente et de service  
suisse romande

Ch. de l'Orgevaux 3  
1053 Cugy

Téléphone 024 / 463 26 47  
Téléfax 024 / 463 26 48

## **Areal-Schiebetoranlagen freitragend oder mit Bodenschiene**

Die Areal-Schiebetore zeichnen sich aus durch eine sehr stabile Stahlkonstruktion in geschweißter Bauart. Dadurch können Toranlagen mit einer Sperrlänge von bis zu 20 m ausgeführt und Dauerfestigkeit garantiert werden. Aufgrund zahlreicher Vorteile empfehlen wir die freitragende Ausführung (keine Fundamentarbeiten für Bodenschiene, vorteilhaft für Wasserablauf, keine Schiene als „Schmutzfänger“, keine Korrosionsprobleme, keine Überfahrkante etc.). Grundsätzlich kann jedoch selbstverständlich auch eine Toranlage mit Bodenschiene ausgeführt werden. Steht nicht ausreichend Schiebefreiraum für die Toröffnung zur Verfügung, können wir eine Teleskop-Schiebetoranlage anbieten (freitragend bis 12 m Sperrlänge).

### **1. Bauart**

Die Tore sind im Standard als freitragende Schiebetore ausgeführt, d. h. ohne Bodenschiene im Durchfahrtsbereich. Wie neben anderen Vorteilen bereits erwähnt, entfallen aufwendige Fundamentarbeiten über die gesamte Öffnungsweite und der Bodenbelag lässt sich ohne Unterbrechung gestalten.

Im Torführungsportal befinden sich witterungsgeschützt Antrieb und Steuerung. An das Führungsportal schließt sich das Tragelement an, welches über wartungsfreie Rolleneinheiten den Torkörper aufnimmt. Das Tragelement ist auf der Unterseite mit dem Fundament verankert und nimmt so sämtliche Kräfte auf. Auf der gegenüberliegenden Seite nimmt ein Toreinlaufportal den Torflügel in der geschlossenen Stellung auf. Ein Einlaufschuh führt den Torflügel und entlastet die Tragrollen im geschlossenen

Zustand. Torführungs- bzw. Einlaufportal können wahlweise mit Schlüsselschalter, Klingel, Postkasten und Gegensprechanlage etc. ausgestattet werden.

## 2. Konstruktion

Torflügel, Führungs- und Einlaufportal sind in geschweißter Konstruktion ausgeführt, welche Lebenslange Qualität garantiert. Lösen und Ausschlagen von Schraubverbindungen (Aluminium- Bausatzkonstruktionen) ist ausgeschlossen. Der Torflügel besteht aus einem horizontalem Unter- und Oberholm sowie senkrechten Konstruktionsstreben und einer senkrechten Stabfüllung (Standard). Grundsätzlich ist die Torfüllung frei wählbar (ansichtsgleiche Zaunmatten, geschlossene Trapezblech-, Glattblech oder Lochblechfüllung etc.). Der Unterholm ist als C-Schiene ausgeführt und wird in Abhängigkeit von der Torbreite durch ein Tragrohr verstärkt. Die gesamte Toranlage kann auf steigendes oder abfallendes Gelände angepasst werden, d. h. Anordnung von Ober und Unterholm entsprechend der Steigung / dem Gefälle, Konstruktionsstreben und Stabfüllung dagegen senkrecht.

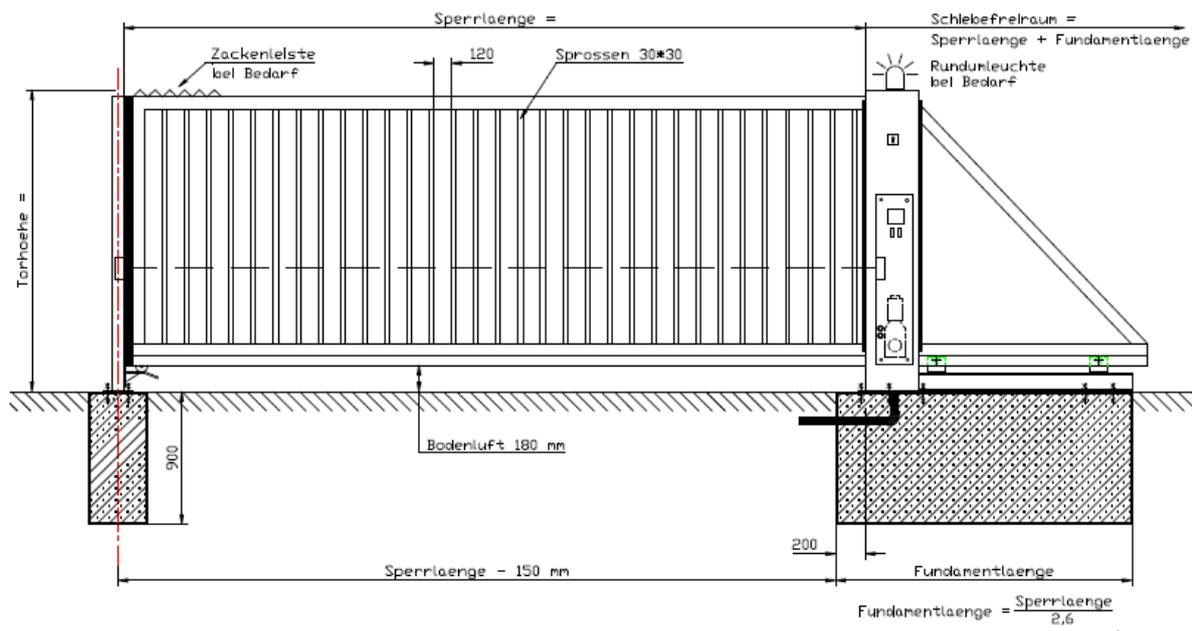
## 3. Antrieb und Steuerung

Antrieb und Steuerung sind witterungsgeschützt in dem Torführungsportal untergebracht. Über eine verschließbare Wartungsklappe sind diese Komponenten zugänglich. Bei Stromausfall kann die Toranlage manuell über eine Handkurbel oder eine Schnellriegelung (alternativ) betätigt werden. Die Steuerung kann als Totmannsteuerung, Impulssteuerung oder Automatiksteuerung ausgeführt werden. Im Falle von Impuls- oder Automatiksteuerung sind an der Torhaupt- und Nebenschließkante Gefahrstellen durch Sicherheitskontaktleisten abgesichert. Die Steuerung ist beliebig durch weitere Komponenten erweiterbar (Lichtschranke, Rundumleuchte, Zeitschaltuhr, Funk, Induktionsschleifen, Kontakte für Ansteuerung vom Pfortnergebäude etc.)

## 4. Korrosionsschutz

Sämtliche Teile der Schiebetoranlage sind stahlkorngestrahlt, spritzverzinkt, grundiert, ggfls. zwischenbeschichtet und endlackiert. Standardfarbe der Endlackierung ist 7035-lichtgrau. Es können jedoch alle Farben nach RAL oder DB (Eisenglimmer) ausgeführt werden. Schichtdicken: Die einzelnen Schichtdicke betragen: Verzinkung: 40-50 µm, Grundierung: 30-40 µm, Endlackierung: 50-60 µm. Insgesamt beträgt die Schichtdicke demzufolge 120 – 150 µm (ohne Zwischenbeschichtung). Bei extrem hohen Korrosionsschutzanforderungen (Beispiel: Salzhaltige Luft in Küstengebieten) kann die Schichtdicke durch eine Zwischenbeschichtung auf bis zu 220 µm erhöht werden.

Schematische Darstellung freitragende Schiebetoranlage (FST)



## Ausführungsbeispiele

freitragendes Schiebetor mit Nebentür und Sprechstelle



freitragendes Teleskopschiebetor bei reduziertem Schiebefreiraum

